

## Rezensionen.

Nur Schriften, die zu dem Zweck an die Redaktion des Archivs für Naturgeschichte eingesandt werden, können hier besprochen werden. Außerdem werden sie in den Jahresberichten behandelt werden. Zusendung von Rezensionsschriften erbeten an den Herausgeber des Archivs:

Embrük Strand, Berlin N. 4, Chausseestr. 105.

**Hauder, Franz.** Beitrag zur Mikrolepidopteren-Fauna Oberösterreichs. Herausgegeben mit Unterstützung der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften aus den Erträgnissen des Scholz-Legates. Linz 1913. Verlag des Vereines Museum Francisco-Carolinum. 8°. 321 pp.

Auf Grund seiner fast dreißigjährigen Bemühungen gibt der Verf. vorliegender Arbeit Mitteilungen über die bisher in Oberösterreich gefundenen Mikrolepidopteren (im alten Sinne!). Nicht weniger als 1402 Formen (1282 Arten und 120 Nebenformen) führt er aus dem Gebiet auf, darunter sind 4 bisher nur in diesem gefundene Arten und 10 Nebenformen, die ebenfalls nach oberösterreichischen Exemplaren aufgestellt wurden, und von denen 8 hier zum ersten Male beschrieben werden. Weitere besonders interessante Formen ist vor allen Dingen die bisher nur in einem einzigen Exemplar von der Balkanhalbinsel bekannte *Psecadia lugubris* Stgr., ferner *Orenaia rupestralis* Hb. und *Acrolepia betulella* Curt., die bisher aus der Monarchie nicht bekannt waren, sowie eine als fragliche n. sp. beschriebene *Nepticula*. Wie reich vertreten auch die kleinsten und schwierigsten Formen sind, geht z. B. daraus hervor, daß letztere Gattung durch nicht weniger als 58, *Coleophora* durch 72, *Elachista* durch 52 Arten vertreten ist. Ausführliche und genaue Fundort- und Fangdatum-Angaben, Mitteilungen über Biologie, Variabilität usw. im speziellen Teil, allgemein-naturgeschichtliche und zusammenfassende faunistische Übersicht des Gebietes im allgemeinen und einleitenden Teil (p. 1—29) zeichnen die Arbeit aus, die entschieden als eine der besten derartigen Publikationen bezeichnet werden kann. Lobend hervorzuheben wäre noch, daß der Verf. bei den biologischen Angaben immer den Gewährsmann angibt, wenn er die betreffenden Beobachtungen nicht selbst gemacht hat, wodurch auch der Schein, „sich mit fremden Federn schmücken zu wollen“ vermieden und das kritiklose Weiterschleppen von alten Irrtümern erschwert wird. — Trotz der schönen Resultate der fast 30jährigen Bemühungen des Verf. möchte Ref. sich die Bemerkung erlauben: Wenn Verf. soviel Zeit und Mühe auf die Erforschung einer weniger bekannten Gruppe, z. B. Schlupfwespen, verwendet hätte, wieviel noch bedeutendere Resultate, ihm selbst zu Ehren, der Wissenschaft zu Nutzen, hätte er dann nicht aufzuweisen gehabt!

Embr. Strand.

**Hauder, Franz.** III. Beitrag zur Macrolepidopteren-Fauna von Oesterreich ob der Enns. Separatabdruck aus dem Jahresberichte des Vereines für Naturkunde von Oesterreich ob der Enns. Linz 1909. 8<sup>o</sup>. 42 pp.

Verf. bringt Nachträge und Ergänzungen zu seinen beiden früheren, in derselben Zeitschrift veröffentlichten Beiträgen zur Macrolepidopteren-Fauna von Österreich ob der Enns, wodurch die Zahl der gesamten dort aufgefundenen Arten und Nebenformen sich auf 959 bzw. 215, im ganzen also 1174 Formen erhöht. Von vielen früher angegebenen Arten werden neue Fundorte und Fangzeiten angegeben. — Daß Verf. Formen, die zwar in Seitz' Werk, aber nicht von Seitz selbst beschrieben sind, mit dem Autornamen „Seitz“ versieht, muß beanstandet werden. Strand.

Von demselben Verfasser liegen außerdem folgende kleinere, aber ebenfalls gediegene lepidopterologische Publikationen vor:

**Hauder, Franz.** Die Mikrolepidopterenfauna Oberösterreichs. Sonderabdruck aus der „Entomologischen Zeitschrift“ Frankfurt a. M., Jhg. 26, No. 50.

— *Acalla abietana* Hb. ab. *mitterbergeriana* Haud. Aus Jahrg. 28, Nr. 6, derselben Zeitschrift. Mit 1 Fig.

— *Cemiosoma walesellum* Stt. an *Genista germanica* L. Aus Jahrg. 30, Nr. 8, derselben Zeitschrift. Mit 1 Fig.

— *Elachista paludum* Frey. Aus der „Zeitschrift des österreichischen Entomologen-Vereines“, Wien, Jahrg. 2, Nr. 3.

— Verschollene oberösterreichische Makrolepidopteren. Aus dem „Jahresber. d. Ver. f. Naturk. in Oesterreich ob der Enns“ 1914, Linz.

— Beitrag zur Macrolepidopteren-Fauna von Oesterreich ob der Enns. (Separat: Linz, Verlag des Vereines für Naturkunde 1901. 8<sup>o</sup>. 120 pp.)

— II. Beitrag zur Macrolepidopteren-Fauna von Oesterreich ob der Enns. (Separat, ebenda, 1904. 8<sup>o</sup>. 24 pp.)

— und **Mitterberger, K.** Die Zucht von *Gracilaria hauderi* Rbl. Aus den „Verhandl. d. k. k. zool.-botan. Gesellsch. Wien“ 1916.

Strand.

**Boas, J. E. V.** Zur Auffassung der Verwandtschaftsverhältnisse der Tiere. I. Kopenhagen: August Bangs Buchhandlung 1917. gr. 8<sup>o</sup>. 61 pp. mit 35 Figuren. Preis 3 Kr.

Diese mit Unterstützung des Carlsbergfonds gedruckte Arbeit bildet den I. Teil einer geplanten Reihe Untersuchungen über die Verwandtschaftsbeziehungen der Tiere, ein Gebiet, auf dem der Verf. schon wiederholt mit Erfolg gearbeitet hat. Die Verhältnisse liegen aber bei den verschiedenen Abteilungen sehr verschieden; bei einigen reihen sich die Formen in erfreulichster Weise aneinander, bei anderen ist eine Beantwortung der bezüglichlichen Fragen sogar scheinbar unerreichbar. Letztere Fälle reizen aber natürlich zu neuer Arbeit, und wenn aus solcher Arbeit auch nichts

Entscheidendes entsteht, so kann doch auch ein hypothetisches Resultat besser als das reine Nichts sein. Aus dem Grunde sind die Untersuchungen des Verfassers freudig zu begrüßen, auch in den Fällen, wo ihre Resultate hypothetisch sind; gründliche Sachkenntnis, vollständige Beherrschung der einschlägigen Literatur und rationelle Untersuchungsmethoden haben jedenfalls eine Unterlage geschaffen, worauf weitere Forschungen fußen können. — Es werden hier behandelt: Die Abstammung der Echinodermen (p. 7—25, Figg. 1—7), Die Abstammung der Vermes (p. 26—53, Figg. 8—28), Die Keimblätter (p. 54—61, Figg. 29—35). Verf. meint, daß die Echinodermen von festsitzenden, streng strahlig gebauten Coelenteraten abzuleiten sind, während die Vermes, und zwar eine Gruppe bilateral-symmetrischer Formen, die in den meisten Stücken mit den jetzt lebenden Chaetognathen übereinstimmen, von Holothuriern, die mit den jetzt lebenden Synaptiden verwandt waren, abstammen. Seine Auffassung der Keimblätterlehre legt Verf. „in dogmatischer Form ganz kurz“ vor. — Die Arbeit sei den Zoologen zum gründlichen Studium bestens empfohlen; hoffentlich werden weitere Teile bald folgen.

Embrik Strand.

**Demoll, Reinhard.** Die Sinnesorgane der Arthropoden, ihr Bau und ihre Funktion. Braunschweig: Friedr. Vieweg & Sohn, 1917. 8<sup>o</sup>. 243 pp., 118 Figuren. Preis M. 10.—, geb. M. 12.—.

Daß die Literatur über die Sinnesorgane der Arthropoden sehr reich und sehr zerstreut ist, geht schon aus dem vom Verf. gegebenen Verzeichnis hervor, das nicht weniger als 11 mit Petit bedruckte Seiten stark ist, dennoch aber keineswegs vollständig ist, was Verf. selbst zugibt, und was Ref. schon daraus sofort ersieht, daß es fast nur deutsche Literatur enthält; wäre auch die englische und französische in derselben Ausführlichkeit gebracht worden, so wäre das Verzeichnis gewiß mindestens doppelt so lang geworden. Bei einer solchen Literaturfülle und bei der Tatsache, daß die Ansichten vielfach sehr auseinandergehen, ist eine Zusammenstellung der bisherigen Forschungsergebnisse auf diesem Gebiet, wie sie der Verf. hier bringt, eine sehr dankenswerte Aufgabe, auch wenn dabei nichts anderes als die Feststellung des Status quo beabsichtigt wäre. Verf. hat aber mehr geleistet, auch Originales gebracht, wofür er durch eine Anzahl früher publizierte Spezialuntersuchungen gute Voraussetzungen hatte. Die Arbeit ist also nicht bloß als kompilatorisch und als Orientierungsbuch zu betrachten, sondern auch als rein wissenschaftliche Leistung zu bewerten. Da die Kenntnisse auf diesem Gebiet auch bedeutendes praktisches Interesse, z. B. für Imker, hat, so ist schon auch deswegen das Buch freudig zu begrüßen. Ref. ist der Ansicht, daß der Verf. seiner Aufgabe gewachsen gewesen, und daß das Buch daher bestens zu empfehlen ist. Die Ausstattung ist in jeder Beziehung ausgezeichnet.

Strand.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Naturgeschichte](#)

Jahr/Year: 1916

Band/Volume: [82A\\_9](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Rezensionen. 198-200](#)